

*Notre Dame
de Lorette*
1914-1918



NATIONALER SOLDATENFRIEDHOF VON "NOTRE DAME DE LORETTE"

Der Hügel von Notre Dame de Lorette, der 165 Meter über dem Meeresspiegel steht, befindet sich in der Provinz "Artois". Er steht unweit von der Regionalstraße, die von Arras nach Bethune führt.

Ein Maler, namens Florent GUILBERT, der aus der benachbarten Pfarrei Ablain Saint Nazaire stammte und bei einer Wallfahrt zum italienischen Sanktuarium von Lorette genesen wurde, hatte im Jahre 1727 da ein Oratorium bauen lassen. Das 1794 zerstörte, 1815 wiederaufgebaute und dann von 1870 bis 1880 wieder umgebaute Oratorium wurde eine kleine Kirche, die bis 1915 widerstehen wird. Eine Grabsäule erinnert an die Stelle.

Leider machte der erste Weltkrieg 1914/1918 unseren Hügel auf traurige Weise berühmt.

Die Schlacht zu Lorette dauerte 12 Monate, von Oktober 1914 bis Oktober 1915 und forderte viele Opfer : 100.000 Tote und so viele Verwundete, und zwar auf beiden Seiten.

Ein nationaler Friedhof wurde auf einer Fläche von 13 Hektaren errichtet, der 20.000 einzelne Gräber umfaßt. In 8 Beinhäusern, dem wichtigsten am Fuß des "Lanterne-Turms" sind 22.970 Unbekannte versammelt. Ein Teil des Friedhofs wurde für die moslemischen Soldaten reserviert.

In der Mitte des Friedhofs besteht das Denkmal aus zwei Teilen :

- aus dem "Lanterne-Turm" : der erste Grundstein wurde am 19. Juni 1921 von Marschall Petain gelegt und das Eröffnungsfest fand am 2. August 1925 statt. Das Denkmal ist 52 Meter hoch, mit 200 Stufen belegt ; Seine Basis ist ein Viereck von je 12 Metern auf der Seite und oben am Gipfel wacht jede Nacht seine Lampe mit 3000 Kerzen, die mit 5 Touren pro Minute dreht.

Im Innern enthält eine Trauer Kapelle 32 Särge (4 Gruppen von je 8 einzelnen Särgen, aus Eiche, mit Ebenholz getönt), von denen einer seit dem 16. Juli 1950 den Körper eines unbekanntes Soldaten von 1939/1945 enthält, ein zweiter seit dem 16. Oktober

1977 den Körper eines unbekanntes Soldaten von Nordafrika enthält, ein dritter seit dem 8. Juni 1980 den Körper eines unbekanntes Soldaten von Indochina enthält. Ein Reliquiar, das Erde und Aschen der Konzentrationslager enthält, wurde am 25. April 1955 gelegt.

- Aus der Kapelle : aus Romanisch-byzantinischem Stil mit ihrem Außenaltar. Sie ist ein schlichtes, mächtiges Werk, dessen Masse, wie der "Lanterne-Turm" aus einer Zementstruktur und einem Randstein aus dem "Givet-Stein" besteht. Sie ist 46 Meter lang, 14 Meter breit, ihr Querschiff ist 30 Meter breit. Die Statue von Notre Dame de Lorette steht auf der rechten Seite des Mittelaltars. Die Kapelle wurde am 26. Mai 1927 von Erzbischof Julien, dem Gründer der Stiftung geweiht und am 5. September 1937 geheiligt. Wenn es möglich ist, zelebriert der Kaplan an jedem Sonntag des Mai bis zum 11. November die Messe um 11 Uhr. Die sogenannte Siftung "Denkmal von Notre Dame de Lorette", die 1920 gegründet wurde, erzielt, mit den Verwaltungsbehörden zu der Verschönerung des nationalen Friedhofs beizutragen und im allgemeinen alle Initiativen zu ergreifen, um den Totenkult für alle Kriege zu verewigen.

Die Vereinigung besteht aus etwa 2.800 Mitgliedern, den Gründermitgliedern, und aus der Ehrengarde. Die Ehrengarde will das Gedenken der "Toten für Frankreich" aufrechterhalten. Sie vertritt die Familien der Toten, die in dem nationalen Friedhof liegen. Sie delegiert jeden Tag, von Palmsonntag an bis zum 11. November mehrere Mitglieder, mit dem Ziel, am Beinhaus auf ständige Garde zu ziehen.

An jedem Sonntag dieser Periode wird um 11.45 Uhr in der Mitte des Friedhofs die Gedenkflamme von dem Leiter der Gardegruppe wieder entfacht, der an diesem Tag anwesend sein soll. Die Teilnahme an dieser Zeremonie von Veteranen und von patriotischen Vereinigungen ist häufig.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das :

Sekretariat der Vereinigung des Denkmals
Notre Dame de Lorette
F - 62153 ABLAIN SAINT NAZAIRE

Les Combattants d'Artois

Le peuple des Ossuaires

